

Rückblick

Tagesseminar „Bürgerproteste wie PEGIDA und die Angst vieler Menschen vor Überfremdung und Islamismus“ in Berlin, 5. Januar 2017



Am 5. Januar veranstaltete die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit der Berliner Polizei ein Tagesseminar zum Thema „Bürgerproteste wie PEGIDA und die Angst vieler Menschen vor Überfremdung und Islamismus“. Prof. Dr. Werner Patzelt (Technische Universität Dresden), bekannt aufgrund seiner Forschung zum Rechtsextremismus und zur PEGIDA-Bewegung, referierte zu den Themen „Neun Thesen zum PEGIDA/AfD-Komplex“ und den „Aufruf zu einer Leit- und Rahmenkultur“. An seine Vorträge schloss sich eine lebhafte Diskussion und Fragerunde an. Zu der nicht öffentlichen Veranstaltung waren Polizistinnen und Polizisten aus Berlin eingeladen. [Mehr...](#)

Europa kontrovers „Von Berlin nach Brüssel – ist der Weg inzwischen zu weit?“ in Berlin, 24. Januar 2017



Was bedeuten das neue Berliner Regierungsbündnis und die zum Teil neu in das Parlament gewählten Parteien für die Europapolitik des Landes Berlin? Diese Frage diskutierten, moderiert von Frau Dr. Andrea Despot, stellv. Leiterin der Europäischen Akademie Berlin, folgende Podiumsteilnehmerinnen und -teilnehmer mit 50 Gästen am 24. Januar 2017 im Rathaus Köpenick: Carsten Schatz, MdA, europapolitischer Sprecher Fraktion Die LINKE, Silke Gebel, MdA, Fraktionsvorsitzende B'90/Die Grünen, Dr. Hugh Bronson, MdA, europapolitischer Sprecher Fraktion AfD, Stefan Förster, MdA, FDP-Fraktion. [Mehr...](#)

Podiumsdiskussion und Konzert „Die Macht der Machtlosen – Das Erbe der Charta 77“ in Berlin, 25. Januar 2017



Das Jahr 2017 markiert das vierzigjährige Jubiläum der Charta 77. Im Januar 1977 forderten engagierte Bürgerinnen und Bürger in der Tschechoslowakei vom Regime öffentlich die Einhaltung der Menschenrechte und eine Öffnung der Gesellschaft. Die Podiumsdiskussion zog Bilanz über die Entstehung, Wirkung und über das Erbe der Charta 77 und ihrer Ideale. Diskutiert haben die Unterzeichner der Charta Dr. Daniel Kroupa und Dr. Dana Horáková, sowie der ehemalige DDR-Bürgerrechtler Gerd Poppe und der Historiker PhDr. Tomáš Vilímek. Im Anschluss daran trat die legendäre Band *The Plastic People of the Universe* auf. Die Veranstaltung wurde mit Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung realisiert. [Mehr...](#)

News & Veranstaltungen

Berliner Europa-Dialog „Big Data – Stairway to Heaven oder Highway to Hell?“ in Berlin, 15. Februar



Im Rahmen der Reihe „Berliner Europa-Dialog“ findet am 15. Februar 2017 um 18:30 Uhr die Veranstaltung „Big Data – Stairway to Heaven oder Highway to Hell?“ an der Freien Universität Berlin (Henry-Ford-Bau, Hörsaal A, Garystraße, 14195 Berlin) statt. Sie wird kooperativ vom Dokumentationszentrum Vereinte Nationen – Europäische Union der Freien Universität Berlin, dem Europäischen Informationszentrum Jean Monnet Berlin (Träger: Deutsche Gesellschaft e. V.) und der Europa-Union Berlin e. V. organisiert. Prof. Dr. Eva Heidbreder (Freie Universität Berlin) moderiert. Der

Eintritt ist frei. Diskutieren Sie mit! [Mehr...](#)

Bild: © pixabay

Konzert- und Diskussionsreihe „Kunst und Gesellschaft. Gesellschaftliche Verantwortung von Künstlern in historischen Prozessen“ in Berlin, 23. Februar 2017



In Kooperation mit der Jazzwerkstatt gUG und gefördert durch die Bundeszentrale für politische Bildung wird im Februar die Konzertreihe fortgeführt, die sich durch Podiumsdiskussionen und musikalischen Beiträgen mit der Rolle und dem Einfluss von Künstlern auf gesellschaftliche Umbrüche auseinandersetzt. Unter dem Titel „Als Biermann ging. Die Solidarisierung der Künstler nach

der Ausweisung Wolf Biermanns“ laden wir Sie recht herzlich zur Veranstaltung am 23. Februar 2017 ab 20:00 Uhr im DDR-Museum (Karl-Liebknecht-Str. 1, 10178 Berlin) ein.

Die Veranstaltung wird musikalisch begleitet von Uschi Brüning (Sängerin) und Ernst-Ludwig Petrowsky (Musiker), die auch gemeinsam mit Andreas Öhler (Journalist der ZEIT) und Dr. Stefan Wolle (Wissenschaftlicher Leiter, DDR Museum) diskutieren werden. Ulli Blobel (Jazzwerkstatt) moderiert. [Mehr...](#)

Bild: © jazzwerkstatt

Integrationsprojekt „Interkulturelles Lern- und Kompetenzzentrum Sport“ in Naumburg, 25./26. Februar 2017



Bereits im November 2016 startete das Kooperationsprojekt „Interkulturelles Lern- und Kompetenzzentrum Sport“ mit dem Jiu-Jitsu Verband Sachsen-Anhalt und dem Kurdistan Kultur- und Hilfsverein. Um Rassismus zu begegnen und die Ängste vor Migration und Geflüchteten zu nehmen, zielt das Projekt auf die Ausbildung von Integrationslotsen und die Einbeziehung von

Migranten und Geflüchteten in die Vereinsstrukturen ab. Nun findet die erste Sensibilisierungsveranstaltung für die TrainerInnen und Mitglieder der Vereine Sachen-

Anhalts statt. Dabei wird die Relevanz des Projekts deutlich gemacht, um möglichst viele Vereinsmitglieder als Multiplikatoren zu gewinnen. Das Projekt wird durch das Bundesministerium des Innern im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ gefördert. [Mehr...](#)

Bild: © Ju-Jitsu Sachsen-Anhalt e. V.

Integrationsforum Berlin 2017 „Initiativen ergreifen, Erfahrungen sammeln, Perspektiven entwickeln“, 28. Februar 2017



Die Deutsche Gesellschaft e. V. führt mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung im Jahr 2017 bundesweit sechs interaktive Integrationsforen durch. Die Integrationsforen richten sich insbesondere an Flüchtlingsinitiativen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich der Herausforderung stellen, Flüchtlinge und Asylberechtigte zu integrieren. Ziel ist es, diese Initiativen zu würdigen, gemeinsam mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der Politik den Stand sowie die Perspektiven der Integrationsarbeit zu erörtern und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Die Auftaktveranstaltung findet am 28. Februar 2017 ab 9:30 Uhr im dbb forum berlin GmbH (Friedrichstraße 169, 10117 Berlin) in Berlin statt. Eine Teilnahme ist nur auf Einladung möglich. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Diskussionsreihe „Deutschland 2.0 – Die DDR im vereinigten Deutschland“ in Berlin



Gefördert mit Mitteln der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und des Berliner Landesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen setzt die Deutsche Gesellschaft e. V. im Jahr 2017 ihre erfolgreiche Diskussionsreihe „Deutschland 2.0.“ mit sechs weiteren Veranstaltungen und neuen thematischen Vorzeichen fort. Die Reihe nimmt den Einfluss der DDR-Geschichte auf gesellschaftlich

und politisch relevante Gegenwartsthemen in den Blick. Themen und Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Integrationsprojekt „Meine neue Heimat. Kleine Bürgerkunde“ im Landkreis Spree-Neiße (Brandenburg)



Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums des Innern und in Kooperation mit der Integrations- und Behindertenbeauftragten des Landkreises Spree-Neiße bietet die Deutsche Gesellschaft e. V. auch im Jahr 2017 Flüchtlingen ab einem Alter von 14 Jahren mit dauerhafter Aufenthaltsperspektive im Rahmen von kostenlosen, 120-minütigen Workshops zu verschiedenen Themen einen ersten

Überblick über die Geschichte, Gesellschaft und Gesetze der Bundesrepublik Deutschland an, der auf die Integrationskurse verweist, ihnen zuarbeitet und dieses Angebot sinnvoll ergänzt. Initiativen und Organisationen, die Flüchtlingen in der Region helfen und an unserem

Angebot interessiert sind, können gern mit uns Kontakt aufnehmen. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Medienprojekt „Jugendreporter vor Ort. Gemeinsam für Demokratie und gegen Fremdenfeindlichkeit“



Im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und mit Unterstützung des Landespräventionsrats Brandenburg motiviert und befähigt die Deutsche Gesellschaft e. V. bis 2019 Jugendliche, sich als Jugendreporterinnen und Jugendreporter selbstbewusst und aktiv an der politischen Öffentlichkeit in ihrem Lebensumfeld zu beteiligen und für ein weltoffenes, demokratisches Miteinander vor Ort einzutreten. Das Modellprojekt wird mit Unterstützung der Bildungswerke der Deutschen Gesellschaft e. V. in Forst/Lausitz (Brandenburg), Markkleeberg (Sachsen) und Heiligenhaus (Nordrhein-Westfalen) durchgeführt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Workshops „Too much information – persönliche Daten im Internet“ für Berliner Schulen



Datenschutz wird immer wichtiger. Gerade die „Digital Natives“, als die Generation die kein Leben ohne Internet kennt, geht häufig zu offen mit den eigenen Daten um. Die daraus resultierenden Gefahren sowie Themenbereiche wie „Cybermobbing und Cyberstalking“ werden in interaktiven Workshops, gefördert von der Senatsverwaltung für Justiz, Verbraucherschutz und Antidiskriminierung, für Schulen in Berlin auch im Jahr 2017 thematisiert. [Mehr...](#)

Seminare mit Zeitzeugengespräch „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“



Im Jahr 2017 realisiert die Deutsche Gesellschaft e. V., zusammen mit der Friede Springer Stiftung, erneut 30 bundesweite Seminare mit Zeitzeugengespräch unter dem Titel „Alles nur Geschichte(n)? – Leben im doppelten Deutschland“. Die Workshops blicken auf den Alltag und die Lebenswirklichkeit in den zwei deutschen Staaten und betten dies in die weltpolitische Entwicklung ein. Das Angebot richtet sich an alle Bildungseinrichtungen.

Workshops „Freiheit ist ...“



Jugendliche in Barmbek, Köln und Hamburg werden im Januar 2017 mit Referenten der Deutschen Gesellschaft e. V. über die DDR, die Friedliche Revolution sowie die Wiedervereinigung diskutieren können. Was bedeutete den Demonstranten, die 1989 gegen die SED-Diktatur auf die Straße gegangen sind, Freiheit und Einheit – zwei abstrakte Begriffe, die sie stets gerufen und gefordert haben? Und was erkennen junge Menschen heute in diesen politischen Losungen, die immer

wieder bemüht werden? Der eintägige Workshop „Freiheit ist...“ geht diesen Fragen gemeinsam mit den Jugendlichen nach und vermittelt Zeitgeschichte als etwas Lebendiges, das junge Erwachsene zur Selbstreflexion anregt. [Mehr...](#)

Seminare mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch „Schüler auf Spurensuche – DDR vor Ort“



Das „sozialistische Stadtbild“ prägt viele ostdeutsche Städte bis in die Gegenwart. Besonders Jugendlichen ist oft nicht bewusst, dass ihnen Spuren der DDR täglich begegnen. Meist erscheinen die architektonischen Zeitzeugen unspektakulär, sind verlassen oder in neuer Form in das Stadtbild integriert. Daher geht die Deutsche Gesellschaft e. V. zusammen mit Jugendlichen auf Spurensuche in

Berlin und in den neuen Bundesländern. Sie realisiert im Jahr 2017 15 Seminare mit Exkursion & Experten-/Zeitzeugengespräch. Das Projekt wird von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Bundeszentrale für politische Bildung gefördert. Bilder der Veranstaltungen aus dem Jahr 2016 finden Sie auf dem projektbegleitenden [flickr](#) - Account. Anmeldung(en) an madeleine.petschke@deutsche-gesellschaft-ev.de oder unter 030/88412-205. [Mehr...](#)

Workshops mit Zeitzeugengespräch „Vom ‚Zettelfalten‘ zur freien Wahl. Wahlen in Deutschland in Diktatur und Demokratie“



Obwohl die DDR-Regierung freie Wahlen propagierte, waren Wahlen durch Einheitsliste, Fälschung und Manipulation bestimmt. In 20 bundesweiten Workshops mit Zeitzeugengespräch, gefördert von der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur, sollen junge Menschen über die Wahlen und über das politische System in der DDR aufgeklärt werden, um im Bundestagswahljahr 2017 auf dieser Grundlage ihr Bewusstsein für die Bedeutung von Wahlen in einem demokratischen Verfassungsstaat zu schärfen.

Ausblick

Integrationsforum Düsseldorf 2017 „Initiativen ergreifen, Erfahrungen sammeln, Perspektiven entwickeln“, 8. März 2017



Die Deutsche Gesellschaft e. V. führt mit dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung im Jahr 2017 bundesweit sechs interaktive Integrationsforen durch. Die Integrationsforen richten sich insbesondere an Flüchtlingsinitiativen und zivilgesellschaftliche Organisationen, die sich der Herausforderung stellen, Flüchtlinge und Asylberechtigte zu integrieren. Ziel ist es, diese Initiativen zu würdigen, gemeinsam mit Vertreterinnen bzw. Vertretern der Politik den Stand sowie die Perspektiven der Integrationsarbeit zu erörtern und einen Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.

Das zweite Forum in der Reihe findet am 8. März 2017 ab 9:30 Uhr im Rathaus Düsseldorf (Marktplatz 2, 40213 Düsseldorf) statt. Eine Teilnahme ist nur auf Einladung möglich. [Mehr...](#)

Bild: © Ultramarinrot

Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark

Rückblick: Mitgliederversammlung in Berlin, 23. Januar 2017



Am 23. Januar 2017 fand die alljährliche Mitgliederversammlung des Freundeskreises statt. Nach dem Rechenschafts- und Finanzbericht für 2016 wurde unter großem Beifall Dr. Sibylle Badstübner-Gröger als Vorsitzende bestätigt, Marie-Luise Rohde zur Stellvertreterin und Walter Pölkling zum Vorstandsmitglied des Freundeskreises ernannt. Im Anschluss folgte ein Vortrag des Architekten Dipl.-Ing. Frank Augustin zum Molkenhaus Bärwinkel.

Bild: © Freundeskreis

Vortragsreihe



Im Februar lädt der Freundeskreis Schlösser und Gärten der Mark herzlich zu folgenden Vorträgen im Europasaal des Mosse Palais (Voßstraße 22, 10117 Berlin) ein, Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr. Der Eintritt kostet 5,00 € an der Abendkasse. [Mehr...](#)

Termine:

- **6. Februar 2017:** Vortrag „Alfred Messels Warenhaus Wertheim – Eine Inkunabel moderner deutscher Architektur“ von Dr. Robert Habel
- **20. Februar 2017:** Vortrag „Aus Liebe zur Beständigkeit. Das 740 Jahre alte Kloster Chorin erhält seine Dauerausstellung“ von Dr. Franziska Siedler

Bild: © Freundeskreis

Exkursion: Archivbesuch im Auswärtigen Amt, 16. Februar 2017



Am 16. Februar 2017 findet ein Besuch im Archiv des Auswärtigen Amts statt. Nach der Führung besteht die Möglichkeit, die Dachterrasse zu besichtigen. Leider ist die Teilnehmerliste bereits voll, wir bemühen uns um einen zweiten Termin. [Mehr...](#)

Bild: © Auswärtiges Amt

Kabinettausstellung „Schlösser der Mark Brandenburg“ in Berlin-Mitte



Im Europasaal der Deutschen Gesellschaft e. V. werden bis Mitte/Ende Februar 20 großformatige Schwarz-Weiß-Architekturfotografien von Schlössern und Herrenhäusern im Land Brandenburg gezeigt. Volkmar Billeb, Dipl.-Fotograf und seit mehr als zwei Jahrzehnten für den Freundeskreis tätig, stellte für die Kabinettausstellung eine Auswahl seiner professionellen Aufnahmen zusammen.

Bild: © Volkmar Billeb

Ausblick: Veranstaltungsreihe „Literatur im Schloss. Autoren und Schauspieler lesen in Brandenburgischen Schlössern“



Der Freundeskreis lädt herzlich zu seiner neuen Veranstaltungsreihe „Literatur im Schloss. Autoren und Schauspieler lesen in Brandenburgischen Schlössern“ ein. Den Auftakt gibt am 12. März 2017 um 16:00 Uhr der Schauspieler Hans-Jürgen Schatz mit Oscar Wildes Erzählung „Das Gespenst von Canterville“ – eine rührend und komische Erzählung, die in einem historischen Ambiente, wie im Schloss Neuenhagen (Freienwalder Str. 12, 16259 Bad Freienwalde), eine besondere Atmosphäre mit bester Unterhaltung verspricht. [Mehr...](#)

Bild © Nico Stank

Stiftung Schlösser und Gärten der Mark

Debüt-Konzert im Schloss Neuenhagen, 18. Februar 2017



Mit den Debüt-Konzerten möchte die „Stiftung Schlösser und Gärten der Mark“ zusammen mit Schülerinnen und Schülern der brandenburgischen Musikschulen die Bevölkerung und vor allen Dingen die Jugend vor Ort für Denkmalpflege interessieren. Die im Umfeld ihrer Musikschule gelegenen Herrenhäuser und Schlösser verschaffen jungen Menschen Auftrittsmöglichkeiten, und gleichzeitig erfüllt junges zukunfts zugewandtes Leben diese traditionsreichen Baudenkmäler unseres Landes. Dr. Martina Münch, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, ist Schirmherrin der „Debüt-Konzerte“. Die Stiftung lädt herzlich zum dritten Konzert in der Reihe ein. Am 18. Februar 2017 um 16:00 Uhr musiziert das Kammermusikensemble der Kreismusikschule Märkisch-Oderland im Schloss Neuenhagen (Freienwalder Str. 12, 16259 Bad Freienwalde). [Mehr...](#)

Bild © Konservatorium Cottbus

Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Studienreisen 2017



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. bietet auch im neuen Jahr wieder interessante politische und kulturpolitische Studienreisen nach Mittel- und Osteuropa sowie nach Vorderasien an, die sich großen Zuspruchs erfreuen. Für einige Studienreisen, u. a. nach Armenien und nach Israel, stehen nur noch wenige freie Plätze zur Verfügung. Unsere Studienreisen bieten die Möglichkeit, die spannende Geschichte verschiedener Länder und Regionen zu entdecken und sich ein umfassendes Bild über die gesellschaftliche und politische Entwicklung vor Ort zu machen. Sie stellen eine besondere Form der politischen Bildung dar und werden u. a. regelmäßig von der Senatsverwaltung für Berlin sowie von der Bundeszentrale für politische Bildung als Bildungsurlaub anerkannt. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Workshops „Vielfalt lieben – Toleranz leben“



Das Bildungswerk Sachsen der Deutschen Gesellschaft e. V. veranstaltet im Rahmen des Programms „Vielfalt lieben – Toleranz leben“ im Februar mehrere Workshops zu den Themen Rechtsextremismus, Antisemitismus, Diskriminierung und Mobbing an sächsischen Schulen im ländlichen Raum. Ziel ist es, couragiertes Han-

deln gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit zu fördern sowie das demokratische Bewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Sachsen

Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V.

Bürgergespräche „Meine neue Heimat – Deine neue Heimat“ in Ratingen



Auch im Jahr 2017 werden die durch das Bundesministerium des Innern geförderten Ratinger Bürgergespräche durch das Bildungswerk Nordrhein-Westfalen der Deutschen Gesellschaft e. V. weitergeführt. In der Begegnungsstätte Ratingen West traten so Mitte Januar syrische Flüchtlinge in den Dialog mit älteren Ratingern – auch denjenigen, die aus den ehemaligen deutschen Ostgebieten stammen und so selbst Fluchterfahrung haben. Ein herzlicher Austausch unter der Moderation der Journalistin Ina Daniel und Mitwirkung des mediationserfahrenen Coaches Dr. Michael Gehle brachte in dieser Debatte vor allem die Relevanz der Arbeit für die Integration hervor. Weitere Veranstaltungstermine werden rechtzeitig bekannt gegeben. [Mehr...](#)

Bild: © Bildungswerk Nordrhein-Westfalen



Copyright © 2017 Deutsche Gesellschaft e. V., Alle Rechte vorbehalten.

Kontakt:
Deutsche Gesellschaft e. V.
Voßstraße 22
10117 Berlin
info@deutsche-gesellschaft-ev.de